Liebe ist nicht Selbstverständlich

Bunny/Mamoru

Von mel-ben

Kapitel 2: Ein interessantes Gespräch

Hallo liebe SM-Fans,

hab doch endlich geschafft weiter zu schreiben. Ist zwar recht kurz, aber ich hab's trotzdem mal reingestellt. Hoffe mir ist's gelungen.

Schon seltsam, wenn man oft tagelang grübelt wie man weiter schreiben soll und dann setzt man sich vor den Computer und man kann die Finger gar nicht so schnell bewegen wie die Geschichte in deinem Kopf abläuft ;))

Hoff euch gefällt es wieder, viel Spaß beim lesen und freu mich doch immer über eure Kommiss. ☐ Wenn jemand eine Ens will, wenn des nächste Kapitel kommt, soll einfach bescheid geben.

Danke eure mel-ben

„Bunny“ woher kenn ich sie nur.

Er musste sich einfach noch mal umdrehen, bevor er das Cafe betrat.

Sie sah einfach unglaublich aus. Sein Herz schlug noch wie wild. Er hatte noch niemals so eine Frau getroffen.

„Eijen“ was für ein netter Mann. Er hat so dunkle Augen, man könnte denken man sieht in den Nachthimmel hinauf.

~Mein Herz schlägt so schnell. Soll ich mich noch mal umdrehen. Wieso nicht? Ist doch nur ein kleiner Blick~

Bunny wollte gerade um die Ecke biegen, als sie noch mal einen „kleinen“ Blick riskierte.

„Oh man jetzt musst du aber....“

Eijen riss die Tür zum Cafe auf und versuchte wieder klare Gedanken zu fassen.

„Man Eijen, da bist du ja, wir sitzen hier schon ewig“ Ayamee blickte ihn böse an.

„Ayamee, als hätte dir das was ausgemacht, dass ich dich so lang mit Mamoru allein

gelassen hab. Das ich nicht lache.“ er grinste sie an und musste über ihr rotes Gesicht einfach lachen.

„Tsssss, dass muss ich mir nun wirklich nicht von dir anhören, du schaffst es nicht mal hier her, ohne dich an eine Frau ranzuschmeißen, Tja mein lieber, wir haben dich auf frischer Tat ertappt, stimmt´s Mamoru-chan?“

Mamoru konnte nur mit viel Anstrengung ganze Wörter verstehen. In seinem Kopf sah er nur noch ein Bild.

„.....Bunny...“

„Hey genau so hieß sie. Kennst du sie? Mamoru? Hey. Sieht sie nicht aus wie ein Engel?“

~ Engel?! Ich glaub ich hör nicht richtig, was denkt der sich denn überhaupt. Aber sie sah so wunderschön aus. Und dann gafft der sie auch noch so an. Und ihr unglaublicher Körper in diesem knappen Kleid. Am liebsten wäre ich aufgesprungen und hätte sie an mich gerissen. Und dann hilft er ihr auch noch auf. Mein Herz schlägt wie wild, was ist nur los? ~

„Erde ruft Mamoru? Mann hörst du mir überhaupt zu?“

„Oh was, entschuldige, was sagst du?“ Mamoru wurde förmlich aus seinen Gedanken gerissen.

„Kennst du sie denn jetzt? Würde sie gern mal wieder sehen.“ mit einem breiten grinsen blickte er in die Runde und merkte wie seine Gedanken immer noch zu ihr abschweiften.

„Ha, das ich nicht lache“ Ayamee prustete los und musste sich schon den Bauch halten um nicht um zu fallen. „So eine Frau würde dich doch nicht mal wahrnehmen wenn du nackt vor ihr rumspringst“

„Wwaaasssss? Sag mal spinnst du?“

„Stimmt doch, bei solchen Frauen haben es selbst so Traumänner wie unser Mamoru schwer! Wobei ich das natürlich nicht verstehen kann.“

~Was? Wie reden die denn von meiner Bunny? Und was heißt hier keine Chance? Sie würde doch niemals einen anderen wollen? ODER? Verdammt, was ist hier eigentlich los? ~

„JETZT REICHTS ABER!!!!“ Mamoru sprang auf und merkte erst jetzt wie ihn alle anstarrten. Verwirrt blickte er im Cafe umher und blieb an den Gesichtern von Eijen und Ayamee hängen.

„He Mamoru, bleib ganz ruhig. Ayamee ist nur neidisch auf solche Frauen. Du hättest bestimmt eine Chance. Natürlich nicht gegen mich, aber das musst du...“

„Stopp, jetzt hört mal auf. Sagt mal habt ihr sie noch alle. Das muss ich mir doch nicht anhören.“ er winkte schnell dem Kellner und schmiss das Geld für seinen Kaffee auf den Tisch.

~ Ich muss raus. Schnell. Ich platze gleich. Meine Hände sind feucht und mein Herz schlägt als würde es gleich rausspringen. Einfach raus. ~

„Mamoru?“ Ayamee saß versteinert auf ihren Stuhl und wechselte entgeisterte Blicke mit Eijen.

„Los, hinter her. Ich zahl deins mit.“ Eijen schmiss ebenfalls das Geld hin und riss Ayamee hinter sich her.

„Warte, verdammt noch mal.“ Eijen griff nach Mamorus Arm und konnte ihn so endlich zum Stehen bleiben zwingen.

„Was ist denn los? Hab ich was Falsches gesagt?“ Ayamee blickte Mamoru mit schulderfüllten Augen an.

~ Oh man. Was will sie eigentlich. Wie konnte ich Bunny nur so vernachlässigen nur wegen ihr. Sie ist nett ja. Und auch hübsch, aber gegen meine Bunny? Keine Chance. ~

„ Es tut uns Leid wenn wir dich verrückt gemacht haben. Du kennst uns doch. Geschwister sind halt einfach wie Hund und Katze. Oder willst du vielleicht das Mädchen für dich allein. Tja mein Lieber dara.....“

„Eijen, halt deine Klappe. Du solltest nicht mal dran denken, hast du das jetzt endlich verstanden. Du lässt deine Finger von meiner Freundin, kapiert!?“ Mamoru´s Herz schlug wie wild.

Er war Eifersüchtig und dieses Gefühl machte in schier verrückt.

„Bunny,.....stimmt. Jetzt wird mir auch klar, woher ich den Namen kannte.“ entschuldige, ich wollte dich nicht so wütend machen. Entschuldigend streckte Eijen im die Hand hin und Mamoru nahm dankend an.

„ Aber eins muss ich schon sagen. Du hast schon einen ziemlich guten Geschmack. Sie ist wirklich ein ziemlich heißer Feger“. grinsend schlug er seinen Freund mit der Hand auf die Schulter und hätte bei dessen Gesicht losprusten können.

„Weißt du wie du aussiehst? So als hätte ich dir jetzt etwas gesagt, dass dir selbst noch nie aufgefallen ist.“ Kopfschüttelnd blickte er zu seiner Schwester und musste feststellen, dass diese sich noch nicht so gefangen hatte.

„Ayamee? Alles klar?“

„Ja klar, dass war jetzt alles nur ein bisschen verwirrend.“ mit einem gezwungen lächeln blickte sie in die Runde und dann wieder auf den Boden.

~ Das war Mamoru´s Freundin? Ich hätte nie gedacht, dass sie so.... unglaublich ist. Na super, da stehen meine Chancen natürlich nicht besonders gut. ~

„Na dann haben wir das ja wieder geklärt! Los Ayamee lass uns gehen, war wohl genug Stress für heute.“ er stupste seine Schwester an und zog sie schon mit sich.

„Wir sehen uns ja Morgen Mamoru, oder? Ich hol dich ab, ja?“

Mamoru wurde wieder aus seinen Gedanken gerissen.

„Ja, bis Morgen Ayamee!“

„Bye Mamoru, wir sehen uns.“

„Bis Morgen!“ Mamoru nahm seine Welt schon wieder nicht wahr und erschrak als Eijen ihm noch etwas aus der Ferne zu rief.

„Ach Mamoru, ich hoffe nur das ich heut nicht von der Süßen Traum, ich muss nämlich ehrlich zugeben, ich würd´s nicht bereuen.“ mit einem Augenzwinkern machte er sich mit Ayamee aus dem Staub und lies den brodelnden Mamoru zurück.

Hoffe das Mamoru-zur-Weißglut-Kapi hat euch gefallen, bin auch fleißig am Weiterschreiben.

Manchmal könnte er einem schon leid tun, aber es gibt schließlich genug Männer die nicht nur lernen im Kopf haben. *g*

Ist leider nicht so viel, aber ich dachte ich stell es schon mal rein.

Bis zum nächsten mal

eure mel-ben

(Ps. Kommis immer erwünscht)